

Aktionärsinformation

Ergebnisse Jänner bis März 2004

1.Q/04	1.Q/03	%	in EUR Mio	2003	2002	%
148	145	2	Betriebserfolg (EBIT)	644	495	30
141	158	-10	Betriebserfolg vor Sondereffekten	705	502	40
105	94	12	Perioden-/Jahresüberschuss	393	322	22
101	103	-2	Perioden-/Jahresüberschuss vor Sondereffekten	433	329	32

- **OMV Wachstumsstrategie auch unter herausfordernden Marktbedingungen auf Kurs**
- Der **Betriebserfolg (EBIT)** für das 1.Q/04 stieg um 2% auf EUR 148 Mio auf Grund des Wachstums in E & P und Erdgas und durch Anlagenverkäufe. Der Zuwachs war allerdings durch sinkende Bulk- und Melaminmargen, schlechtes Wetter für Düngemittel und durch ein geringeres Ertragswachstum in E & P auf Grund des starken EUR gedämpft.
- **Exploration und Produktion (E & P)** profitierte von gestiegenen Produktionsmengen und Rohölpreisen, die jedoch durch den EUR/USD-Wechselkurs negativ beeinflusst wurden. **Raffinerien und Marketing (R & M)** spiegelte die Integration der BP-Downstream-Aktivitäten wider, allerdings verschlechterten sich die Bulk- und Marketingmargen deutlich. In **Erdgas** stieg das EBIT durch einen Anstieg in den verkauften Transport- und kontrahierten Speichermengen. **Chemie** litt unter gesunkenen Preisen und Margen bei Melamin sowie unter geringeren Düngemittel-Verkaufsmengen.
- Der **Konzernumsatz** stieg im 1.Q/04 um 23% auf EUR 2.199 Mio (1.Q/03: EUR 1.792 Mio), vor allem durch höhere Mengen- und Preisniveaus.
- Der **Periodenüberschuss** stieg um 12% auf EUR 105 Mio (1.Q/03: EUR 94 Mio) auf Grund des verbesserten Beteiligungsergebnisses und geringerer Steuerauswirkungen durch in das 2.Q/04 verschobene Rohöl-Liftings. Der **Gewinn je Aktie (EPS)** ohne Minderheitenanteile betrug EUR 3,88 (1.Q/04: EUR 3,47), bereinigt um Sondereffekte lag dieser bei EUR 3,70 (1.Q/03: EUR 3,79).
- Im Laufe des Quartals gab es einige wichtige strategische Entscheidungen:
 - Einigung zum Verkauf der E & P Assets in Venezuela
 - Abschluss eines Erdgasabnahmevertrags in Neuseeland
 - Verlängerung und Ausweitung der russischen Erdgaslieferverträge
 - Abgabe eines verbindlichen Angebots für rumänische Erdöl- und Erdgasfirma Petrom



Wolfgang Ruttenstorfer, OMV Generaldirektor: „OMV zeigte im ersten Quartal ein respektables Ergebnis und dies trotz – vor allem im Downstream Bereich – herausfordernder Marktbedingungen. In Exploration und Produktion wurde die Produktion weiter gesteigert, obwohl die Erträge durch den schwachen Dollar gemindert wurden. Trotz dieser ungünstigen Voraussetzungen konnte der Konzern einen hohen Cashflow erwirtschaften und den Verschuldungsgrad weiter reduzieren. Wir wollen auch in Zukunft als integrierter Öl- und Erdgaskonzern dynamisch und profitabel wachsen, um unserem Ziel der Verdopplung des Konzerns bis 2008 wieder einen Schritt näher zu kommen.“

■ Aus den Bereichen auf einen Blick

- E & P:** Erfolgreicher Zuschlag für Explorationslizenz in Neuseeland; Unterzeichnung des Verkaufvertrags für das Cabimas Ölfeld in Venezuela; Übereinkommen für den Verkauf von Erdgas aus Pohokura erzielt.
- R & M:** Vorbereitungen für den Wartungsstillstand in Schwechat im 2.Q/04; niedrigerer Ausstoß; Bulk- und Marketingmargen unter Druck.
- Erdgas:** Erweiterung der TAG verbessert Ergebnis; Nabucco Pipelineprojekt gut im Plan; Erdgasbezugsverträge modernisiert und bis 2012 verlängert.
- Chemie:** Melaminmargen unter Druck, ebenso Düngemittelmengen; Ausbau der Melaminkapazitäten im Plan.

OMV gab Mitte April ein verbindliches Angebot für Petrom ab.

■ Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

1.Q/04	1.Q/03	%	in EUR Mio	2003	2002	%
148	145	2	Betriebserfolg (EBIT)	644	495	30
141	158	-10	Betriebserfolg vor Sondereffekten ¹⁾	705	502	40
153	137	11	EGT	596	474	26
105	94	12	Perioden-/Jahresüberschuss	393	322	22
101	103	-2	Perioden-/Jahresüberschuss vor Sondereffekten ¹⁾	433	329	32
72	114	-37	Perioden-/Jahresüberschuss nach US GAAP	372	301	23
2.199	1.792	23	Umsatz ²⁾	7.644	7.079	8
217	135	60	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	939	581	62
3,88	3,47	12	Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	14,60	11,85	23
3,70	3,79	-2	Ergebnis je Aktie (EPS) vor Sondereffekten in EUR	16,10	12,08	33
2,67	3,79	-29	Ergebnis je Aktie (EPS) nach US GAAP in EUR	13,33	11,21	19
8,05	5,03	60	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	34,95	21,60	62
6.126	6.008	2	MitarbeiterInnen	6.137	5.828	5

¹⁾ bereinigt um einmalige Sondereffekte ²⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

■ Sehr geehrte Damen und Herren,

— OMV, der mitteleuropäische Erdöl- und Erdgaskonzern, gibt heute die Ergebnisse für das erste Quartal 2004 bekannt.

— Das **erste Quartal 2004** zeigte auf Grund des Wachstums in E & P und Erdgas sowie durch Erlöse aus Anlageverkäufen eine Verbesserung gegenüber dem 1.Q/03. Dies führte zu einem Anstieg des Betriebserfolgs (EBIT) von 2% auf EUR 148 Mio (1.Q/03: EUR 145 Mio) und des Periodenüberschusses um 12% auf EUR 105 Mio (1.Q/03: 94 Mio). Im ersten Quartal gab es jedoch beträchtliche Herausforderungen. Die Ergebnisse wurden durch gesunkene Bulk- und Melaminmargen, die ungünstigen Wetterbedingungen zur Ausbringung von Düngemittel und durch ein geringeres Ertragswachstum in E & P auf Grund des starken Euro belastet. Verglichen mit dem 4.Q/03 führten viele dieser Faktoren zu einem EBIT-Rückgang von 11%.

— Das EBIT vor Sondereffekten sank um 10% auf EUR 141 Mio (1.Q/03: EUR 157 Mio). Dieses beinhaltet den Verkaufserlös von Gebäuden, der im Konzernbereich und Sonstiges verbucht wurde. Der Periodenüberschuss vor Sondereffekten sank leicht um 2% auf EUR 101 Mio (1.Q/03: EUR 103 Mio) auf Grund des guten Beteiligungsergebnisses und einer temporär geringeren Steuerrate im 1.Q/04. Diese ist auf ein vom 1.Q/04 auf das 2.Q/04 verschobenes Rohöl-Lifting zurückzuführen.

■ Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreis (Brent) und Wechselkurse (EUR/USD)

— Die **Weltrohlnachfrage** stieg in den ersten drei Monaten 2004 auf Grund hoher Nachfrage aus den USA und Asien um 1,2 Mio bbl/d auf 80,3 Mio bbl/d. Die **Weltrohlförderung** stieg um 3,3 Mio bbl/d bzw. 4% auf 81,9 Mio bbl/d, was auf eine Erhöhung der Lagerbestände um 1,6 Mio bbl/d hindeutet. Die OPEC-Länder verzeichneten mit einer Rohöl- und NGL-Produktion von rund 32 Mio bbl/d eine Steigerung ihrer Produktion um 2,1 Mio bbl/d.

— Der **Rohölpreis** lag im ersten Quartal nur leicht über der Vergleichsperiode des Vorjahrs, allerdings geht der Trend im Gegensatz zu 2003 in Richtung steigender Preise. Der Spotpreis für ein Fass Rohöl der Sorte Brent erhöhte sich im Durchschnitt von USD 31,48/bbl im 1.Q/03 auf USD 31,97/bbl im 1.Q/04. Die Hauptursache für dieses hohe Niveau lag bei der Instabilität im Irak sowie der Entscheidung der OPEC, die im Februar vereinbarte Förderkürzung von 1 Mio bbl/d ab April aufrecht zu erhalten. Die **Rotterdammer Produktenpreise** waren beträchtlich höher als im 4.Q/03, im Vergleich zum 1.Q/03 allerdings zwischen 8% und 20% tiefer.

— Der **USD** verlor im 1.Q/04 gegenüber dem **EUR** rund 16%. Der Durchschnittskurs betrug USD 1,250 für 1 EUR (1.Q/03: USD 1,073). Im ersten Quartal 2004 wurde der USD jedoch stärker und schloss bei 1,222 USD/EUR.

■ Die Geschäftsbereiche:

■ Exploration und Produktion (E & P)

1.Q/04	1.Q/03	%	in EUR Mio	2003	2002	%
92,65	84,66	9	EBIT	303,23	256,14	18
93,78	88,60	6	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	343,78	261,75	31

¹⁾ Sonderaufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet; 2004 beziehen sich diese auf Personalrestrukturierungen.

— Der E & P -**Bereichsumsatz** stieg auf Grund von deutlich höheren Produktionsmengen um 23% auf EUR 225,82 Mio (1.Q/03: EUR 184,11 Mio). Der durchschnittlich erzielte Rohölpreis lag mit USD 29,88/bbl um 3% über der Vorjahrsperiode (1.Q/03: USD 29,11/bbl). Der durchschnittlich erzielte Gaspreis im 1.Q/04 war um 12% niedriger als im ersten Quartal 2003.

— Der **Betriebserfolg** stieg um 9% auf EUR 92,65 Mio (1.Q/03: EUR 84,66 Mio). Sonderaufwendungen für Personalrestrukturierungen waren geringfügig und das um **Sondereffekte bereinigte EBIT** betrug EUR 93,78 Mio (1.Q/03: EUR 88,60 Mio). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf deutlich höhere Produktionsmengen zurückzuführen. Die gestiegenen realisierten Rohölpreise im 1.Q/04 wurden durch den höheren EUR/USD-Wechselkurs, dieser stieg um 16%, mehr als kompensiert. Der Beitrag aus der per Juni 2003 abgeschlossenen Preussag-Akquisition betrug rund EUR 6 Mio im 1.Q/04.

— Die **Produktionskosten** exklusive Lizenzgebühren (OPEX) stiegen im 1.Q/04 auf USD 5,42/boe (1.Q/03: USD 5,23/boe). Höhere Produktionsmengen aus Feldern mit relativ geringen Produktionskosten konnten die negativen Auswirkungen des schwächeren USD sowie zusätzliche Wechselkursbewegungen in Großbritannien zwischen USD und Pfund Sterling aber nur zum Teil kompensieren. Auf Euro-Basis wären die Produktionskosten jedoch um 11% gesunken.

— Die **Explorationsausgaben** sind durch höhere Explorationsaktivitäten in Libyen, im UK und Jemen um 78% auf EUR 30,35 Mio gestiegen (1.Q/03: EUR 17,01 Mio).

— Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL (Natural Gas Liquids) und Erdgas stieg um 38% auf 11,8 Mio boe, was einer Tagesproduktion von 129.000 boe/d entspricht (1.Q/03: 8,6 Mio boe bzw. 95.000 boe/d). Ohne Einbeziehung der Preussag belief sich das organische Wachstum immer noch auf 12%. Die **Produktion von Erdöl und NGL** war mit 7,2 Mio bbl um 41% über dem Vorjahrsniveau von 5,1 Mio bbl, vor allem durch die Einbeziehung der Preussag-Assets mit einer Produktion von rund 23.000 bbl/d. Die **Erdgasproduktion** nahm um 33% auf 27,40 bcf oder 0,73 Mrd m³ zu (1.Q/03: 20,56 bcf oder 0,55 Mrd m³). Dies ist auf die höhere Förderung des Feldes Sawan (Pakistan), welches eine gute Performance im zweiten Quartal nach Inbetriebnahme aufweisen konnte, und Patricia Baleen (Australien) zurückzuführen.

— Verglichen mit dem 4.Q/03 stieg das EBIT um 34% auf EUR 92,65 Mio (4.Q/03: EUR 69,04 Mio). Das EBIT vor Sondereffekten fiel jedoch um 9% und spiegelt den schwächeren USD und höhere Explorationskosten (1.Q/04: EUR 30,35 mn; 4.Q/03: EUR 23,95 mn) sowie ausstehende Fördermengen aus Libyen wider. Dieses wird nun im 2.Q/04 verbucht werden.

— Einer der **operativen Höhepunkte** im 1. Quartal 2004 war die Erweiterung der Aktivitäten in Neuseeland. Im Rahmen der Taranaki Becken-Lizenzrunde 2003 erhielt OMV den Zuschlag für Block PEP 38485 (Block A). Das Explorationsgebiet liegt 70 Kilometer vor der Küste der Nordinsel Neuseelands. OMV hält einen 33,3%-Anteil und ist Betriebsführer in einem Joint Venture mit den Partnern Origin Energy Resources Ltd (33,3%) und Todd Petroleum Mining Company Ltd (33,3%). (Nähere Information unter www.omv.com/investor-relations > Archiv > Aktionärsinformation vom 9. Februar 2004.)

— Im April unterzeichnete OMV ein Verkaufsübereinkommen über ihren 90%-Anteil am Cabimas Ölfeld mit der Petroleum Technical Services Corporation (PTS). (Nähere Informationen unter www.omv.com/investor-relations > Archiv > Aktionärsinformation vom 8. April 2004.)

— Am 7. Mai erzielte OMV eine wichtige Vereinbarung zur weiteren Entwicklung des Gasfelds Pohokura. OMV Neuseeland vereinbarte mit Contact Energy den Verkauf des ersten Erdgases aus dem Pohokura Feld. Die Vertragsdauer beträgt fünf Jahre nach Beginn der ersten Produktion, welche für das zweite Halbjahr 2006 erwartet wird.

■ Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R & M)

1.Q/04	1.Q/03	%	in EUR Mio	2003	2002	%
34,08	47,13	-28	EBIT	265,13	124,73	113
36,74	55,20	-33	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	285,73	134,14	113

¹⁾ Sonderaufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet; 2004 beziehen sich diese auf Personalrestrukturierungen.

— Der **Bereichsumsatz** des Geschäftsbereichs R & M stieg um 39% auf EUR 1.793,85 Mio (1.Q/03: EUR 1.294,94 Mio). Die Ursache war das Wachstum der Marketingaktivitäten durch die Einbeziehung der BP-Downstream-Aktivitäten.

— Das **EBIT** sank von EUR 47,13 Mio im 1.Q/03 auf EUR 34,08 Mio. Dies ist auf geringere Raffinerie- und Marketingmargen und auf niedrigere Produktions- und Verkaufsmengen in Schwechat zurückzuführen. Weiters wurden in Schwechat Vorbereitungen für den planmäßigen Wartungsstopp der Rohöldestillationsanlage getroffen, der im 2.Q/04 durchgeführt wird. Das **EBIT vor Sondereffekten** fiel von EUR 55,20 Mio auf EUR 36,74 Mio und beinhaltet Personalrestrukturierungsaufwendungen von EUR 2,66 Mio. Die von BP gekauften und seit dem zweiten Halbjahr 2003 inkludierten Aktivitäten trugen im 1.Q/04 rund EUR 13 Mio zum Ergebnis bei.

— Die Hauptgründe für die Ergebnisreduzierung trotz höherer Absätze waren beträchtlich niedrigere Bulk- und Marketingmargen. Die Benchmark Bulkmarge ex Rotterdam für Schwechat verringerte sich um 29% auf USD 2,67/bbl im Vergleich zu USD 3,78/bbl im Vorjahr. In der Petrochemie waren die Margen geringfügig höher bei stabilen Mengen. Der EBIT-Beitrag des **Petrochemie**-Geschäfts sank leicht auf EUR 17,78 Mio (1.Q/03: EUR 18,30 Mio). Dieser Rückgang ist auf Bewertungsunterschiede bei den internen Produktenströmen zwischen Bulk- und Petrochemie zurückzuführen, die die veränderten Marktpreise widerspiegeln.

— Verglichen mit dem 4.Q/03 ist der Rückgang auf schwache Bulk mengen und niedrigere Bulk- und Marketingmargen zurückzuführen. Die Margen lagen beträchtlich tiefer und die

Mengen in Österreich litten unter den hohen Vorziehkäufen im 4. Q/03 auf Grund der Erhöhung der Mineralölsteuer per 1. Jänner 2004. Als Folge schrumpfte der österreichische Markt im 1. Q/04 um rund 7% verglichen mit dem 1. Q/03.

— Der gesamte **Raffinerieausstoß** stieg im 1. Q/04 durch die Einbeziehung des 45%-Anteils an BAYERNOIL mit 1,14 Mio t auf 3,62 Mio t (1. Q/03: 2,68 Mio t). Ohne die BAYERNOIL-Mengen betrug der Rückgang 7%. Die **Gesamtabsatzmenge** der OMV Raffinerien stieg daher markant von 2,74 Mio t um 42% auf 3,89 Mio t. Der Anteil von BAYERNOIL im 1. Quartal 2004 betrug 1,14 Mio t, die Absatzmengen exklusive BAYERNOIL blieben stabil.

— Der **Raffinerieeinsatz** stieg durch die Einbeziehung der BAYERNOIL-Verarbeitungsmengen von 1,24 Mio t auf 4,48 Mio t (1. Q/03: 2,96 Mio t). Die Auslastung stieg von 89 auf 94%.

— Der Bereich **Marketing** erfuhr durch die letztjährigen Akquisitionen eine deutliche Ausdehnung. Der Absatz nahm sowohl im Tankstellen- wie auch im Kundengeschäft zu, so dass sich das Verkaufsvolumen um 34% auf 2,56 Mio t erhöhte (1. Q/03: 1,91 Mio t).

— Per 31. März 2004 betrug die **Tankstellenzahl** 1.782 (31. Dezember 2003: 1.782). Insgesamt lag der Zugang bei 10 Tankstellen, 10 Stationen wurden geschlossen. Der Anteil der Auslandstankstellen betrug 65%; das entspricht 1.159 Tankstellen außerhalb Österreichs (31. Dezember 2003: 1.157 Tankstellen, 65%).

— Auf Basis von vorläufigen Zahlen stieg der durchschnittliche **Marktanteil** von OMV beim Tankstellen- und Kundengeschäft in Mitteleuropa (Bosnien und Herzegovina, Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Italien, Österreich, Rumänien, Serbien-Montenegro, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn) auf rund 13% (1. Q/03: 10%).

— Im Zuge der Umstrukturierung der OMV in eine Management Holding wird das **Kunststoffgeschäft** von **Polyfelt** nun nicht mehr in Chemie, sondern im Geschäftsbereich R & M dargestellt. Die Umsatz- und EBIT-Zahlen vom 1. Q/04 beinhalten deshalb erstmals die Kunststoffaktivitäten. Die Vergleichbarkeit mit vorherigen Zahlen ist dadurch beeinträchtigt, der Einfluss ist jedoch nicht materiell und vernachlässigbar.

■ Erdgas

1.Q/04	1.Q/03	%	in EUR Mio	2003	2002	%
21,02	19,04	10	EBIT	78,64	115,38	-32
21,02	19,27	9	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	79,45	114,44	-31

¹⁾ Sonderaufwendungen bzw. Sondereinkommen werden dem EBIT hinzugerechnet bzw. abgezogen.

— Die Bereichsumsätze von Erdgas sanken um 30% auf EUR 208,69 Mio (1. Q/03: EUR 296,81 Mio). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Handelsaktivitäten nun von EconGas wahrgenommen werden. EconGas nahm ihr operatives Geschäft schrittweise im Laufe des Jahres 2003 auf.

— Das EBIT stieg um 10% von EUR 19,04 Mio im 1.Q/03 auf EUR 21,02 Mio. Der Anstieg ist vor allem auf höhere verkaufte Transportmengen und gestiegene verkaufte Speichermengen und Speicherleistungen zurückzuführen.

— Höhere Transportmengen wirkten sich positiv auf das Carrier-Geschäft aus und kompensierten zum Teil Verluste aus der Regulierung des für inländische Transporte benötigten Leitungsnetzes. Die **verkaufte Gastransit-Kapazität** erhöhte sich durch die Erweiterung der TAG-Kapazität und durch höhere Mengen, die auf der PENTA West Leitung nach Deutschland verkauft wurden, um 2% auf 1.491 Mio m³/h*km (1.Q/03: 1.460 Mio m³/h*km).

— Per 31. März 2004 stieg das kontrahierte **Speichervolumen** für OMV Kunden um 1% auf 1,73 Mrd m³. Der Supply profitierte von um 1% gestiegenen Importmengen, jedoch konnte dieser Mengeneffekt die auf Grund hoher Erdgaspreise gesunkenen Margen nicht kompensieren.

— Im Jänner 2004 unterzeichneten OMV, EconGas und NIGEC (National Iranian Gas Export Company) eine Absichtserklärung über eine Kooperation beim Erdgasexport. Im Rahmen dieser Vereinbarung soll die Teilnahme von NIGEC am **Nabucco**-Pipelineprojekt geprüft werden, das sich derzeit in der Evaluierungsphase befindet. Mit dieser Pipeline könnte Erdgas aus der Region um das Kaspische Meer nach Österreich gebracht und ein Zugang für Europa zu Gasreserven im Mittleren Osten geschaffen werden.

— Am 12. März 2004 unterzeichneten die Konsortiumspartner für die Nabucco Company Pipeline Study GmbH den Gründungsvertrag für das Projekt „Nabucco Gas-Pipeline“. Die Partner des Konsortiums sind: Botas (Türkei), Bulgargaz (Bulgarien), TRANSGAZ (Rumänien), MOL (Ungarn) und OMV Erdgas GmbH. (Nähere Informationen finden Sie unter www.omv.com > Investor Relations Center > Archiv > Aktionärsinformation vom 12. März 2004.)

— Am 5. Mai 2004 unterzeichneten OMV Erdgas und Gazexport die Ausweitung und Modernisierung der gemeinsamen Erdgas-Lieferverträge. Die Vertragsunterzeichnung war ein wichtiger Meilenstein in der Gasindustrie und bringt einen schrittweisen Ausbau aller Verträge auf eine Jahresmenge von derzeit 5,5 Mrd m³ auf 6,5 Mrd m³ Erdgas und eine Angleichung der Laufzeit aller Verträge bis 2012. Die Verträge mit der Gazexport bilden das Rückgrat der österreichischen Erdgasversorgung und wurden während der 35-jährigen Laufzeit immer wieder an die Marktanforderungen und Kundenwünsche angepasst und ausgebaut. (Nähere Informationen finden Sie unter www.omv.com > Investor Relations Center > Archiv > Aktionärsinformation vom 5. Mai 2004.)

■ Chemie ¹⁾

1.Q/04	1.Q/03	%	in EUR Mio	2003	2002	%
3,35	6,75	-50	EBIT	42,90	42,75	0
3,29	6,75	-51	EBIT vor Sondereffekten ²⁾	40,92	36,18	13

¹⁾ exklusive Kunststoffe, ab 2004 werden Kunststoffe dem Bereich R & M zugeordnet

²⁾ Sondereffekte 2004 beziehen sich auf Erlöse aus Grundstücksverkäufen

— Im Zuge der Umstrukturierung der OMV in eine Management Holding wird das **Kunststoffgeschäft** von **Polyfelt** nun nicht mehr in Chemie, sondern im Geschäftsbereich R & M dargestellt. Die Umsatz- und EBIT-Zahlen vom 1.Q/04 beinhalten deshalb erstmals nicht mehr die Kunststoffaktivitäten. Von einer Überleitung der bisherigen Zahlenreihen wird abgesehen, da der Einfluss auf das Ergebnis nicht materiell ist.

— Der **Bereichsumsatz** bei Chemie sank im 1.Q/04 um 22% auf EUR 97,90 Mio (1.Q/03: EUR 125,71 Mio). Dies war vor allem auf den Wegfall der Kunststoffumsätze, niedrigere Preise bei Melamin und auf geringere Mengen bei Düngemitteln zurückzuführen.

— Der **Betriebserfolg** fiel auf EUR 3,35 Mio (1.Q/03: EUR 6,75 Mio). Dies war auf schwächere Melaminmargen, geringere Düngemittelmengen wegen schlechtem und kaltem Wetter und auf Stillstände im österreichischen und italienischen Werk zurückzuführen. Sondereffekte spielten in diesem Quartal keine materielle Rolle.

— Die Absatzmengen bei **Melamin** stiegen im 1.Q/04 trotz Anlagenstillständen auf Grund von Instandhaltungsarbeiten im italienischen und österreichischen Werk um 4%. Durch Probleme beim Bezug von Rohmaterialien von Dritten, nämlich durch fehlerhafte Spezifikationen, werden auch die Ergebnisse im 2.Q/04 wahrscheinlich unter Druck sein. Zusätzlich waren die Preise und Margen durch schwierige Märkte und erhöhte Marketingaktivitäten unter Druck. Diese Aktivitäten bereiten den Markt auf die neuen Kapazitäten aus dem Melaminwerk Piesteritz in Deutschland, das in der zweiten Jahreshälfte den Betrieb aufnehmen wird, vor.

— Bei den **Düngemitteln** fielen die Absatzmengen im 1.Q/04 um 15%, da die Wetterbedingungen die erste Aussaat verzögerten. Höhere Preise und verbesserte Margen konnten diesen Rückgang nicht ausgleichen.

■ OMV Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung

— Der **Konzernumsatz** exklusive Mineralölsteuer stieg in den ersten drei Monaten bedingt durch gestiegene Verkaufsmengen sowie durch ein höheres Preisniveau um 23% auf EUR 2.199,05 Mio (1.Q/03: EUR 1.791,66 Mio). Hievon entfielen auf den Bereich R & M 82%, 10% auf Erdgas und jeweils rund 4% auf Chemie und auf E & P (dieser Bereich generiert überwiegend Innenumsätze).

— Das **Konzern-EBIT** wuchs um 2% auf EUR 148,40 Mio (1.Q/03: EUR 145,00 Mio). Dieser Anstieg ist vor allem auf den Konzernbereich und Sonstiges (Kb & S) mit Verkäufen aus Liegenschaften und auf die höheren Verkaufsmengen in den Bereichen E & P und Erdgas zurückzuführen. Das **EBIT vor Sondereffekten** sank um 10% auf EUR 141,23 Mio (1.Q/03: EUR 157,58 Mio). Diese Sondereffekte enthalten Aufwendungen für Personalrestrukturierung

gen von EUR 5,97 Mio, einen Schadensfall von EUR 4,00 Mio sowie Veräußerungserlöse für Liegenschaften von EUR 17,14 Mio. In Summe beliefen sich die Sondereffekte auf EUR 7,17 Mio (1.Q/03: EUR 12,58 Mio).

— Der **Finanzerfolg** beinhaltet den Zinsensaldo, Erträge/Aufwendungen aus Beteiligungen und andere Finanzerträge/-aufwendungen. Der Finanzerfolg betrug im ersten Quartal 2004 EUR 4,38 Mio (1.Q/03: EUR –7,57 Mio). Die Verbesserung um EUR 11,95 Mio ist auf ein verbessertes Beteiligungsergebnis und niedrigere sonstige Finanzaufwendungen zurückzuführen (EUR 20,31 Mio bzw. EUR 1,06 Mio), welche die erhöhten Zinsaufwendungen jedoch nicht wettmachen konnten.

— Der **Zinsensaldo** stieg um EUR 9,42 Mio auf EUR 15,46 Mio (1.Q/03: EUR 6,04 Mio) erheblich. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen erhöhten sich um EUR 9,29 Mio auf EUR 24,77 Mio, vorwiegend um Finanzierungskosten der höheren Nettoverschuldung in diesem Jahr abzudecken, und auf Grund von Währungsverlusten. Die unter den Zinsaufwendungen ausgewiesene Zinskomponente für Pensionsverpflichtungen belief sich auf EUR 8,76 Mio (1.Q/03: EUR 9,15 Mio). Die Ertragszinsen inklusive Wertpapiererträge sanken leicht um EUR 0,13 Mio auf EUR 9,31 Mio.

— Das **Beteiligungsergebnis** belief sich auf EUR 20,31 Mio (1.Q/03: EUR –0,01 Mio). Darin ist u.a., als eine der bedeutendsten Beteiligungen, jene am Kunststoffproduzenten Borealis enthalten. OMV konsolidiert die Ergebnisse ihrer 25%-Beteiligung an Borealis als Teil des Finanzerfolgs. Für das erste Quartal 2004 konnte ein Gewinn von EUR 9,49 Mio gegenüber einem Verlust von EUR 6,49 Mio im Vorjahr verbucht werden. Das Beteiligungsergebnis des führenden österreichischen Erdgasanbieters EconGas, der sich 2003 etablierte und an dem OMV einen 50%-Anteil hält, belief sich auf EUR 5,01 Mio (1.Q/03: EUR 0,99 Mio). Die **sonstigen Finanzaufwendungen** betrugen EUR 0,47 Mio (1.Q/03: EUR 1,53 Mio).

— Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** stieg im ersten Quartal um 11% auf EUR 152,79 Mio (1.Q/03: EUR 137,43 Mio). Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** nahmen gegenüber dem 1.Q/03 von EUR 43,31 Mio auf EUR 47,32 Mio zu. Die laufenden Ertragsteuern lagen mit EUR 38,55 Mio um EUR 34,09 Mio unter dem 1.Q/03. Latente Steuern wurden im 1.Q/04 in Höhe von EUR 8,77 Mio aufwandswirksam abgegrenzt (1.Q/03: EUR 9,22 Mio). Die Steuerquote des Konzerns, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sank temporär auf 31% (1.Q/03: 32%), da sich TPC (tax paid cost)-Verkaufsmengen verschoben haben. Der **Periodenüberschuss** stieg im ersten Quartal um 12% auf EUR 105,46 Mio (1.Q/03: EUR 94,12 Mio). Der um Sondereffekte bereinigte Jahresüberschuss lag bei EUR 100,51 Mio und war somit um 2% niedriger als im Vorjahr (1.Q/03: EUR 102,74 Mio).

■ Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad

— Die **Bilanzsumme** stieg um 4% auf EUR 7,83 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 7,52 Mrd). Das Anlagevermögen erhöhte sich auf EUR 5,25 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 5,20 Mrd). Die **Zugänge zum Anlagevermögen** betrugen EUR 173,76 Mio (1.Q/03: EUR 145,54 Mio), wovon rund 78% auf Zugänge zum Sachanlagevermögen entfielen (1.Q/04: EUR 136,02 Mio; 1.Q/03: EUR 128,72 Mio). Die Zugänge zu den Finanzanlagen betrugen EUR 28,63 Mio (1.Q/03: EUR 6,25 Mio) und die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen EUR 9,12 Mio (1.Q/03: EUR 10,57 Mio). Das **Umlaufvermögen** (inklusive aktive Abgrenzungsposten) stieg um fast 12% auf EUR 2,58 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 2,31 Mrd), hauptsächlich verursacht durch höhere Forderungen und einen höheren Kassenbestand.

— Das **Investitionsvolumen** stieg in den ersten drei Monaten 2004 um 8% auf EUR 140,08 Mio (1.Q/03: EUR 151,68 Mio). Davon flossen 26% in den Bereich E & P und 57% in R & M, wobei hierbei der größte Teil in den Ausbau des Crackers und des Tankstellennetzes fiel. Im Erdgasbereich wurden rund 6% in den Ausbau der Transitpipeline TAG Loop II investiert und auf Chemie entfielen knapp 7% des gesamten Investitionsvolumens hauptsächlich für den Bau der Melaminanlage in Wittenberg (Deutschland).

— Der **Verschuldungsgrad** (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital) verringerte sich deutlich von 40% per Ende Dezember 2003 auf 35% per Ende März 2004. Die Nettoverschuldung sank von EUR 1.080,97 Mio per Ende 2003 auf EUR 977,84 Mio. Per 31. März 2004 beliefen sich die Finanzverbindlichkeiten auf EUR 1.413,39 Mio, nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2003: EUR 1.411,74 Mio). Im 2.Q/03 hatte OMV eine EUR 250 Mio Inlandsanleihe mit einer Fristigkeit von sieben Jahren und zwei US Anleihen (private placement) über insgesamt USD 320 Mio mit Fristigkeiten von zehn bzw. zwölf Jahren begeben. Per 31. März 2004 waren diese mit EUR 511,78 Mio verbucht (31. Dezember 2003: EUR 503,37 Mio). Das Finanzumlaufvermögen (inklusive Konzern-Clearing-Forderungen) stieg auf EUR 435,55 Mio (31. Dezember 2003: EUR 330,77 Mio).

— Das **Eigenkapital** stieg um rund 4% auf EUR 2,79 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 2,69 Mrd) und die **Eigenkapitalquote** blieb unverändert bei 36%. Die **eigenen Anteile** erhöhten sich leicht auf EUR 11,73 Mio (31. Dezember 2003: EUR 12,17 Mio), da im 1.Q/04 4.500 Aktien verkauft wurden. Die Aktienrückkäufe 2000 bis 2003 beliefen sich auf insgesamt 124.161 Stück und ergeben per Stichtag 31. März 2004 in Summe 119.661 Stückaktien. Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich durch gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie durch höhere sonstige Verbindlichkeiten auf EUR 3,15 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 3,00 Mrd).

■ Cashflow

— Der **Free Cashflow** (Differenz aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und den Dividendenzahlungen) zeigte in den ersten drei Monaten des Jahres einen Mittelzufluss von EUR 136,36 Mio (1.Q/03: Mittelzufluss von EUR 5,42 Mio).

— Der **Cashflow aus dem Ergebnis** war mit EUR 190,60 Mio um fast 10% niedriger (1.Q/03: EUR 211,34 Mio), dies lag hauptsächlich wegen Veräußerungserlösen und nicht monetären Ergebniskomponenten von at-equity konsolidierten Beteiligungen. Aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens, z.B. durch deutlich niedrigere Vorräte zum 31. März 2004, erhöhte sich der operative Cashflow um EUR 25,90 Mio. Der Anstieg des Nettoumlaufvermögens im 1.Q/03 um EUR 76,26 Mio war hauptsächlich auf höhere Vorräte sowie Forderungen zurückzuführen. Der **Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit** erreichte somit EUR 216,50 Mio (1.Q/03: EUR 135,09 Mio).

— Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** war mit EUR 80,68 Mio geringer als im 1.Q/03 mit EUR 126,73 Mio und beinhaltete Zuflüsse aus Abgängen von EUR 51,74 Mio (1.Q/03: EUR 24,27 Mio). Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte einen Mittelabfluss von EUR 10,56 Mio und spiegelt eine Rückzahlung langfristiger Refinanzierungen wider. Im 1.Q/03 wurden vorwiegend kurzfristige Kredite getilgt, was zu einem Mittelabfluss von EUR 48,29 Mio führte. Die liquiden Mittel stiegen seit Jahresanfang 2004 um EUR 127,17 Mio auf EUR 424,53 Mio. Im 1.Q/03 waren die **liquiden Mittel** um EUR 42,06 Mio auf EUR 153,94 Mio gesunken.

■ US GAAP

— Der Jahres- bzw. Periodenüberschuss und das Eigenkapital nach US GAAP weichen hauptsächlich auf Grund unterschiedlicher Bewertungsregeln für Vermögensgegenstände und Schulden, abweichender Regelungen für die Behandlung von Bewertungsänderungen sowie unterschiedlicher Zeitpunkte für die Verbuchung von Geschäftsfällen von den öHGB-Werten ab. Die markantesten Überleitungspositionen für das Eigenkapital und den Jahresüberschuss sind Abschreibungen, Restrukturierungsaufwendungen, Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder sowie die daraus resultierenden latenten Steuern.

— Nach US GAAP-Regeln erhöhte sich das **Eigenkapital** auf EUR 2,83 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 2,72 Mrd), es war damit um rund 3% höher als das entsprechende Eigenkapital (exklusive Minderheitenanteile) nach öHGB mit EUR 2,76 Mrd. Die Hauptgründe für eine Erhöhung waren Abschreibungen, Wertpapiere, sonstige Rückstellungen, während die Überleitungsrechnung bei Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgeldern und latenten Steuern eine Verringerung des Eigenkapitals verursachte.

— Der **Jahresüberschuss** nach US GAAP für die ersten drei Monate 2004 betrug EUR 71,88 Mio (1.Q/03: EUR 113,53 Mio), und war somit um 31% niedriger als das öHGB-Ergebnis mit EUR 104,38 Mio (exklusive Minderheitenanteile). Dieser Rückgang ist im Besonderen auf die Restrukturierungsverbindlichkeiten zurückzuführen.

— Das **Ergebnis je Aktie (EPS) gemäß US GAAP** sank um 29% und betrug EUR 2,67 (1.Q/03: EUR 3,79). Das **Ergebnis je Aktie nach öHGB** übertraf mit EUR 3,88 um 12% den Vorjahrswert (1.Q/03: 3,47 EUR), wohingegen das um Sondereffekte bereinigte EPS mit EUR 3,70 um 2% unter dem Vorjahrswert von EUR 3,79 lag.

■ MitarbeiterInnen

— Per Ende März 2004 sank der Personalstand des OMV Konzerns um 11 Personen auf 6.126 MitarbeiterInnen (31. Dezember 2003: 6.137). Im Vergleich zum 1. Quartal 2003 stieg die Anzahl der MitarbeiterInnen von 6.008 um 118 Personen, bedingt durch das Wachstum in den Bereichen E & P und R & M.

■ Ausblick für das Geschäftsjahr 2004

— Nach den großen Akquisitionen des Jahres 2003 sind wir zuversichtlich das Ziel der Verdopplung der Unternehmensgröße bis 2008 zu erreichen. Die Einschätzungen für die wichtigsten makroökonomischen Konzern-Parameter, darunter Erdöl- und Erdgaspreise, Raffineriemargen und Wechselkurse, werden im Jahr 2004 durch besonders große Volatilitäten geprägt sein. Im Einklang mit der Branche erwarten wir für das Jahr 2004 einen ähnlich starken **Rohölpreis** wie im Vorjahr und einen schwächeren **USD-Wechselkurs**, der einen dämpfenden Effekt auf unsere E&P-Aktivitäten haben wird, wenn die Ergebnisse in Euro umgerechnet werden. Aus heutiger Sicht gehen wir auch von niedrigeren **Raffineriemargen** aus.

— Der Fokus im **E & P**-Geschäft wird auf den fünf Kerngebieten liegen. Das Wachstum durch die internationalen E & P-Aktivitäten der Preussag Energie International GmbH, die im Jahr 2003 akquiriert und integriert wurden, wird sich positiv auswirken. Aus dem Verkauf von zwei Explorationsblöcken im Sudan, deren Abschluss für das zweite Quartal 2004

geplant ist, wird mit einem positiven Ergebnisbeitrag gerechnet (Verkaufspreis USD 115 Mio). Entsprechend der 2004-Strategie erwarten wir eine dem Vorjahr vergleichbare tägliche Förderrate von 120.000 boe/d, wenn die Aktivitäten in Venezuela verkauft werden.

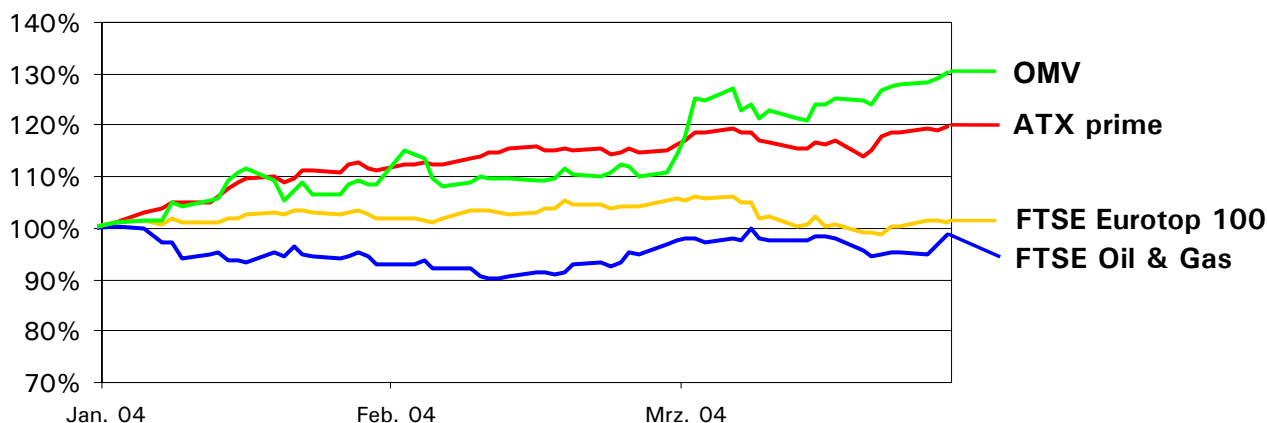
— Im **Marketinggeschäft** liegt der Fokus weiterhin auf Marktanteilserhöhung in den Wachstumsmärkten durch Bau von neuen Tankstellen aber auch durch kleinere Akquisitionen. In den reifen Märkten streben wir eine Differenzierung durch Wachstum im Non-oil-Business (Shop, Gastronomie, etc.) an. Im **Raffineriegeschäft** gehen wir von einer Ergebnisreduktion aus, da geplante Stillstände in der Raffinerie Schwechat das Ergebnis beeinflussen werden. Hauptgrund sind Qualitätsverbesserungsinvestitionen und TÜV-Stopps für die Instandhaltung, die zu niedrigeren Produktionsmengen führen werden. Auch gehen wir von einem Absinken der Bulk-Margen vom hohen Vorjahresniveau aus. Die Ergebnisse der BAYERNOIL/BP-Aktivitäten werden für 12 Monate einbezogen sein. Die Nachfrage nach Mineralölprodukten wird wahrscheinlich weiterhin durch die hohen Produktpreise und durch Änderungen im Konsumverhalten gedämpft bleiben. Der Geschäftsbereich R & M könnte daher mit niedrigeren Mengen und Margen konfrontiert werden.

— Das Ergebnis im Geschäftsbereich **Erdgas** sollte sich 2004 aus den etablierten Geschäftsfeldern stabilisieren. Auch im Joint Venture EconGas gehen wir von einem stabilen bis leicht steigenden Ergebnis aus. Im Bereich **Chemie** gehen wir von unter Druck geratenen Melaminmargen aus, und auch die Anlagenstillstände werden das Ergebnis beeinträchtigen. Dieser Rückgang wird nur teilweise durch zusätzliche Mengen von der Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage in Deutschland kompensiert.

— Die von der österreichischen Regierung geplante Senkung der Körperschaftsteuer von 34% auf 25% ab 2005 wird durch die Anpassung der latenten Steuern in Österreich aller Voraussicht nach zu einer Ergebnisbelastung im Jahr 2004 führen. Ab 2005 gehen wir von einem geringeren Körperschaftsteueraufwand aus.

— Zusammenfassend erwarten wir für das Ergebnis 2004 aus heutiger Sicht und unter Berücksichtigung der Sondereffekte, z.B. Verkaufserlös Sudan, dass sich die Ergebnisse auf Vorjahresniveau stabilisieren können.

■ Börseblick: Entwicklung Jänner – März 2004



— Im **1. Quartal 2004** war die Tendenz an den internationalen Finanzmärkten neutral, die meisten großen Indices verzeichneten keine großen Veränderungen (DAX –3%, FTSE 100 –2%, Dow Jones –1%, FTSE Eurotop 1%, Nikkei 12%). Die Aktien der Öl- und Gasgesellschaften konnten nicht von den höheren Ölpreisen profitieren, Sorgen über die Verbuchung von Kohlenwasserstoffreserven belasteten die Kurse. Der FTSE Oil & Gas Index fiel um 1%. Eine positive Ausnahme bildete die OMV Aktie, die im 1. Quartal um 30% anstieg und am Ende des Quartals mit EUR 154,00 den Jahreshöchststand erreichte. Der ATX war wiederum unter den besten Indices weltweit und stieg um 21%.

— Der **Umsatz der OMV Aktien** an der Wiener Börse stieg im 1. Quartal auf EUR 698 Mio (4.Q/03: EUR 518 Mio), und um 21% im Vergleich zum 1.Q/03. Die OTC (Over the counter)-Umsätze der OMV Aktien beliefen sich im 1. Quartal auf EUR 306 Mio bzw. stellten diese 30% des Gesamtumsatzes von rund EUR 1 Mrd dar. Die gesamten Börseumsätze in Wien stiegen im 1.Q/04 auf EUR 9.098 Mio (4.Q/03: EUR 5.321 Mio) und spiegeln das positive Umfeld für den österreichischen Kapitalmarkt wider.

Kennzahlen der OMV Aktie (Jänner – März 2004)

WKN: 74305	Marktkapitalisierung per 31. März	EUR 4.158 Mio
Wiener Börse: OMV	Börseumsatz von Jänner – März	EUR 698 Mio
Reuters: OMV.VI	Schlusskurs am 31. März	EUR 154,00
Bloomberg: OMV AV	Höchstkurs am 31. März	EUR 154,00
ADR Level I: OMVKY	Tiefstkurs am 2. Jänner	EUR 119,30

Weitere Informationen:

OMV

Brigitte H. Juen, Investor Relations

Tel. +43 (1) 40 440-21622; E-Mail: investor.relations@omv.com

Bettina Gneisz, Presseabteilung

Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: bettina.gneisz@omv.com

Thomas Huemer, Presseabteilung

Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: thomas.huemer@omv.com

Internet Homepage:

www.omv.com

Cubitt Consulting

Noga Villalón, London

Tel. +44 (207) 367-5100; E-Mail: noga.villalon@cubitt.com

Mark Kollar, New York

Tel. +1 (212) 896-1201; E-Mail: mark.kollar@cubitt.com

Finanzkalender 2004:

- 18. Mai Ordentliche Hauptversammlung; 14:00 Uhr (MEZ), AUSTRIA CENTER VIENNA, 1220 Wien
Live Webcast der Präsentationen auf www.omv.com
- 17. August Ergebnis Jänner–Juni und 2.Q 2004 (8:30 MEZ)
- 11. November Ergebnis Jänner–September und 3.Q 2004 (8:30 MEZ)

■ OMV Konzern nach öHGB in Euro (EUR)

(teilweise gerundete Summen, geprüfte Zahlen bei Jahresergebnis, ungeprüfte Zahlen bei Zwischenergebnissen)

Abkürzungen: bbl: Fass (159 Liter); boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; E&P: Exploration und Produktion; EPS: Ergebnis pro Aktie; EUR: Euro; m³/h*km: Kubikmeter pro Stunde mal Kilometer; Mio: Million; Mrd: Milliarde; öHGB: österreichisches Handelsgesetzbuch; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; t: Tonne; USD: US Dollar;

1.Q/04	1.Q/03	Umsatz in EUR 1.000	2003	2002
225.820	184.106	Exploration und Produktion	864.415	733.901
1.793.848	1.294.937	Raffinerien und Marketing ¹⁾	6.023.451	4.923.044
208.692	296.805	Erdgas	794.381	1.483.108
97.904	125.711	Chemie ²⁾	490.858	469.060
42.625	34.389	Konzernbereich und Sonstiges	110.882	95.121
2.368.889	1.935.948	Zwischensumme	8.283.987	7.704.234
-169.839	-144.289	abzüglich Innenumsatz	-639.555	-624.832
2.199.050	1.791.659	OMV Konzern	7.644.432	7.079.402

1.Q/04	1.Q/03	EBIT in EUR 1.000	2003	2002
92.651	84.657	Exploration und Produktion	303.229	256.142
34.076	47.127	Raffinerien und Marketing ¹⁾	265.126	124.725
21.023	19.040	Erdgas	78.644	115.376
3.351	6.748	Chemie ²⁾	42.901	42.748
-2.698	-12.569	Konzernbereich und Sonstiges	-46.291	-44.230
148.403	145.003	EBIT	643.609	494.761
-7.171	12.580	Sondereffekte ³⁾	61.184	7.526
1.130	3.940	davon: Exploration und Produktion	40.548	5.611
2.660	8.070	Raffinerien und Marketing ¹⁾	20.607	9.415
0	230	Erdgas	808	-932
-63	0	Chemie	-1.980	-6.573
-10.898	340	Konzernbereich und Sonstiges	1.201	5
141.232	157.583	EBIT vor Sondereffekten ³⁾	704.793	502.287

¹⁾ inklusive Petrochemie, ab 2004 auch Kunststoffe ²⁾ ohne Kunststoffe ab 2004

³⁾ 2003: Sonderaufwendungen bzw. Sondereinkommen werden dem EBIT hinzugerechnet bzw. abgezogen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den einzelnen Bereichen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in EUR 1.000								
	Grundkapital OMV AG	Kapitalrücklagen OMV AG	Gewinnrücklagen	Währungs- umrechnung	Eigene Anteile	Anteile Minderheiten	Bilanz- gewinn OMV AG	Eigenkapital
1.1.2004	196.290	417.663	1.978.905	-53.425	12.171	26.144	107.588	2.685.336
Jahresüberschuss			104.379			1.085		105.464
Ausschüttungs- vorschlag								0
Änderungen			441		-441			0
Ausschüttung						-66		-66
Währungs- umrechnung				-5.390				5.390
31.3.2004	196.290	417.663	2.083.725	-58.815	11.730	27.163	107.588	2.785.344

Konzernbilanz in EUR 1.000				
Aktiva			31.3.2004	31.12.2003
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		162.511	160.284
II.	Sachanlagen		3.898.701	3.858.141
III.	Finanzanlagen		1.188.644	1.185.468
			5.249.856	5.203.893
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte		678.356	707.237
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.419.998	1.237.182
III.	Kassa, Bank, Wertpapiere		447.275	341.554
			2.545.629	2.285.973
C.	Latente Steuern		0	0
D.	Rechnungsabgrenzungsposten		35.185	26.820
			7.830.670	7.516.686
Passiva			31.3.2004	31.12.2003
A.	Eigenkapital			
I.	Grundkapital		196.290	196.290
II.	Rücklagen und Ergebnis		2.550.161	2.450.731
III.	Eigene Anteile		11.730	12.171
IV.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		27.163	26.144
			2.785.344	2.685.336
B.	Rückstellungen			
I.	Sozialkapital		673.633	673.886
II.	sonstige Rückstellungen		439.344	375.513
			1.112.977	1.049.399
C.	Verbindlichkeiten		3.147.759	3.002.294
D.	Abgrenzung Liquidations- und Reaktivierungsausgaben		302.782	298.679
E.	Rechnungsabgrenzungsposten		481.808	480.978
			7.830.670	7.516.686
1.Q/04	1.Q/03	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR 1.000	2003	2002
2.808.105	2.265.914	Umsatzerlöse inklusive Mineralölsteuer	10.036.757	9.175.219
-609.055	-474.255	Weiterverrechnete Mineralölsteuer	-2.392.325	-2.095.817
2.199.050	1.791.659	Umsatzerlöse exklusive Mineralölsteuer	7.644.432	7.079.402
-32.587	-25.222	Sondereinzelkosten des Vertriebs	-130.566	-101.972
-1.892.405	-1.495.361	Herstellungskosten der erbrachten Leistung	-6.274.421	-5.913.548
274.058	271.076	Bruttoergebnis vom Umsatz	1.239.445	1.063.882
51.295	16.851	Sonstige betriebliche Erträge	147.182	107.163
-85.842	-70.270	Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-355.706	-297.290
-43.729	-46.478	Verwaltungsaufwendungen	-175.714	-162.849
-22.943	-13.310	Explorationsaufwendungen	-74.181	-61.139
-4.857	-3.361	Forschungs- u. Entwicklungsaufwendungen	-22.724	-22.813
-19.579	-9.505	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-114.693	-132.193
148.403	145.003	Betriebserfolg (EBIT)	643.609	494.761
4.382	-7.574	Finanzerfolg	-47.114	-20.888
152.785	137.429	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	596.495	473.873
-47.321	-43.308	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-203.442	-151.688
105.464	94.121	Perioden-/Jahresüberschuss	393.053	322.185

1.Q/04	1.Q/03	Konzern-Cash flow-Rechnung in EUR 1.000	2003	2002
105.464	94.121	Perioden-/Jahresüberschuss	393.053	322.185
114.448	93.292	Abschreibungen	434.511	346.836
-29.311	23.931	Sonstiges	-24.230	-49.643
190.601	211.344	Mittelzufluss nach unbaren Posten	803.334	619.378
25.902	-76.257	Verminderung des Nettoumlaufvermögens	135.596	-38.734
216.503	135.087	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	938.930	580.644
132.421	-151.004	Investitionen	-1.588.519	-670.792
51.741	24.274	Veräußerungserlöse	92.512	49.160
-80.680	-126.730	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.496.007	-621.632
-10.559	-48.286	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	670.459	57.819
1.901	-2.130	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-12.021	-9.972
127.165	-42.059	Nettozunahme/-abnahme liquide Mittel	101.361	6.859
297.362	196.001	Liquide Mittel Perioden-/Jahresbeginn	196.001	189.142
424.527	153.942	Liquide Mittel Perioden-/Jahresende	297.362	196.001

■ US GAAP Überleitungsrechnung von Konzernjahresüberschuss und Konzerneigenkapital

(teilweise gerundete Summen)

Eigenkapital		US GAAP Überleitung in EUR 1.000	Jahresüberschuss		
31.3.2004	31.12.2003		1-3/04	1-3/03	2003
2.785.344	2.685.336	Eigenkapital und Jahres- überschuss nach öHGB	105.464	94.121	393.053
-27.163	-26.144	Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-1.085	-876	-945
2.758.181	2.659.192	Eigenkapital und Jahres- überschuss nach Abzug von Minderheitenanteilen	104.379	93.245	392.108
92.220	98.898	Abschreibung von Anlagevermögen - außer E&P	-7.723	-1.156	-22.963
91.135	91.932	Abschreibung von Anlagevermögen in E&P	-184	28.645	28.590
-11.730	-12.171	Eigene Anteile	0	-406	-559
-532	-532	Aktionsoptionspläne	0	0	-532
0	0	Sale and leaseback-Transaktionen	0	0	0
-6.438	-7.938	Anteilskauf von assoziierten Unternehmen	1.519	565	2.738
-176.386	-177.253	Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder	-3.034	4.353	-44.901
2.389	22.620	Restrukturierungsmaßnahmen	-20.231	12.291	-52.104
35.829	43.905	Sonstige Rückstellungen	-5.224	-18.045	-16.340
14.203	11.817	Fremdwährungsumrechnung und Fremdwährungstransaktionen	-6.282	-471	33.462
97.955	55.770	Wertpapiere	-1.856	1.886	-322
-20.955	-13.178	Derivative Instrumente	-7.903	-1.751	-1.054
-6.947	-7.579	Bewertungsänderung: Kosten für Anlagenüberholungen	632	586	2.341
-36.400	-42.123	Latente Steuern	17.789	-6.217	51.502
74.343	64.168	Summe Überleitung	-32.497	20.280	-20.142
2.832.524	2.723.360	Eigenkapital und Jahres- überschuss nach US GAAP	71.882	113.525	371.966